



Sicherheit am Bahnhof Aarau

In der Beantwortung der Anfrage von Urs Winzenried am 08.01.2024 schätzt der Stadtrat die damalige Sicherheitslage im Bahnhofsbereich "als zeitweise angespannt" ein. Rund ein halbes Jahr später und laut aktuellen Medienberichten und vielen Schilderungen von Benutzerinnen und Benutzern des Bahnhofs Aarau hat sich die Situation nicht verbessert, im Gegenteil. Jetzt, da es wieder wärmer wird, halten sich vermehrt Personengruppen für längere Zeit im und rund um den Bahnhof Aarau auf. Es bedarf keiner hellseherischen Fähigkeiten, um zu sagen, dass dies bis Oktober 2024, wenn es wieder kälter wird, so bleiben wird. Im nächsten Jahr würde sich das Gleiche wiederholen. Als sichtbare Veränderung wurde eine mobile Toilette aufgestellt. Dies hat zwar einige Probleme gelöst, führte jedoch zu neuen Problemen, sodass die mobile Toilette wieder verschwunden ist.

Was nun? Um eine langfristige Lösung zu finden, bedarf es in einem ersten Schritt Kooperation und Kommunikation: Es ist wichtig, dass die Stadt, die SBB, die privaten Grundeigentümer und andere beteiligte Parteien zusammenarbeiten und regelmässig kommunizieren. Durch den offenen Austausch von Informationen, Bedenken und Vorschlägen können gemeinsame Lösungen entwickelt werden. Des Weiteren bieten sich konkret für mehr Sicherheit am Bahnhof Aarau folgende Lösungen an:

1. Erhöhung der Präsenz von Sicherheitspersonal: Eine erhöhte Präsenz von Sicherheitskräften, sowohl uniformiert als auch in Zivil, kann das Sicherheitsgefühl stärken. Durch regelmässige Patrouillen und sichtbare Ansprechpartner können potenzielle Sicherheitsbedenken schnell erkannt und gelöst werden. Wenn Menschen Sicherheitskräfte in Uniform oder in Zivil sehen, vermittelt dies ein Gefühl der Sicherheit und Abschreckung für potenzielle Täter.

2. Verbesserung der Beleuchtung: Eine ausreichende Beleuchtung ist entscheidend, um potenzielle Gefahrenbereiche zu minimieren und das Sicherheitsgefühl der Menschen zu stärken. Durch die Installation von zusätzlichen und gut platzierten Beleuchtungskörpern können dunkle Bereiche am Bahnhof Aarau aufgehellt werden. Zusätzlich können sichtbare Notrufsäulen und Beschilderungen den Benutzern Gewissheit geben und im Notfall eine schnelle Reaktion ermöglichen.

3. Videoüberwachung: Die Installation von Überwachungskameras ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Bahnhofs und kann als Abschreckung für potenzielle Straftäter dienen. Zudem unterstützt sie die Polizei bei der Identifizierung von Tätern und bei der Aufklärung von Straftaten.

4. Sensibilisierung und Aufklärung: Eine gezielte Sensibilisierungskampagne kann dazu beitragen, das Bewusstsein der Menschen für ihre eigene Sicherheit zu schärfen. Informationen über potenzielle Risiken, Sicherheitstipps und Verhaltensregeln können den Fahrgästen helfen, sich sicherer zu fühlen und angemessen auf Sicherheitsbedrohungen zu reagieren.



Darum stelle ich folgende Fragen an den Stadtrat:

- Ist ein Projekt geplant mit den involvierten Parteien (Stadt Aarau, SBB, Grundeigentümer, Polizei, private Sicherheitsfirmen), um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten für mehr Sicherheit am Bahnhof Aarau?
- Ist eine Erhöhung der Präsenz von Sicherheitspersonal am Bahnhof Aarau geplant?
- Ist eine Verbesserung der Beleuchtung am Bahnhof Aarau geplant?
- Genügt die aktuelle Videoüberwachung der Polizei für ihre tägliche Arbeit?
- Besteht ein Kommunikationskonzept, um Benutzerinnen und Benutzern des Bahnhofs Aarau mit Sicherheitsbedenken zu unterstützen und Tipps zu geben, wie man sich verhalten kann?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Für die Mitte Aarau

Michael Schibli, Einwohnerrat Die Mitte Aarau

Aarau, 17.05.2024